

OFFENE HEIDE

Kontaktadressen und

Mitfahrbörse: Joachim Spaeth, ☎ 0160-3671896, Helmut Adolf, ☎ 0171-8309988
Malte Fröhlich, Dorfstraße 45, 39590 Tangermünde, ☎ 0173-2051088

Spendenkonto: Uwe Schubert, Rolf Sonnet, BIC: GENODEM1GLS IBAN: DE85 4306 0967 1143 6774 00, GLS Bank,
Stichwort: OFFENE HEIDE
E-Mail: info@offeneheide.de Internet: <http://www.offeneheide.de>

Abs.: Malte Fröhlich, Dorfstraße 45, 39590 Tangermünde

Magdeburg, 31.05.2017

*Wer etwas verändern will,
muss Sinn stiften.*

Hartmut Lange

Liebe Freundinnen und Freunde der Colbitz-Letzlinger Heide,

der erste Sonntag im Juni ist der **Pfingstsonntag**. Wir treffen uns an diesem **(04. Juni 2017)** in **Haldensleben** am Gänseanger direkt an der Ohre. Es ist unser **288. Friedensweg**. Also bewegen wir uns wieder mit dem Floß. Doch diesmal wird das Floß erst noch gebaut. So sind alle Interessierte bereits ab **10 Uhr** eingeladen, wenn es unter sachkundiger Anleitung von Malte Fröhlich einen **Workshop** im Zusammenbau eines Floßes gibt. Das ist unser Angebot speziell für Kinder. Am 01. Juni ist schließlich **Kindertag**. Kinder sind oft Opfer von Kriegen, die die Erwachsenen führen. Oft werden Kinder als Soldatinnen und Soldaten eingesetzt oder zu Werbezwecken missbraucht, wie auch in der Bundesrepublik. Kinder kommen bitte in Begleitung ihrer Erziehungsberechtigten. Wir bemühen uns wieder um Schwimmwesten. Um **14 Uhr** soll dann zur gewohnten Zeit für den Friedensweg die **Floßfahrt** starten. Kindertag. In Haldensleben ist über Pfingsten auch Rummel, die so genannte Pfingstmasche, gar nicht weit von der Ohre entfernt. Da kann man anschließend auch hin.

Vielen Dank für die finanzielle Beteiligung an der rechtlichen Auseinandersetzung mit der Bundeswehr, so kam für Ingrid Fröhlich-Groddeck das gesamte Geld zusammen. Künftig wollen wir für die Unterstützung der Betroffenen unser Rechtsanwalt-Anderkonto nutzen, welches wir schon seit der rechtlichen Auseinandersetzung um den 11. August 1994 haben. Den e-Mail-Empfängern habe ich es schon geschrieben:

dka Rechtsanwälte Fachanwälte

Sammelanderkonto-Arbeitsrecht I

Kontonummer: 5810592003

Bank: Berliner Volksbank eG

IBAN: DE81 1009 0000 5810 5920 03

BIC: BEVODEBB

Wir informieren weiter über den Stand der Auseinandersetzung. Das Verfahren von Martina Herzog-Witten wurde eingestellt.

Das **Arbeitstreffen** beginnt am **Mittwoch**, den **07. Juni 2017** um **19 Uhr** im Ortsteil **Miltern**, Dorfstraße 45 bei Kerstin Schumann und Malte Fröhlich. Darin geht es u. a. um den Sachsen-Anhalt-Tag Dieser findet vom 16. bis 18. Juni 2017 in Lutherstadt Eisleben statt. Wir sind wieder mit einem Infostand und beim Festumzug zu finden.

Ende April 1997 wurde der so genannte **Heidekompromiss** zwischen dem Bund und dem Land Sachsen-Anhalt unterzeichnet. Dieser war die Bankrotterklärung des Landes gegenüber der Bundeswehr. Die beiden Hauptfiguren der damaligen rot-grünen Landesregierung Reinhard Höppner und Heidrun Heidecke leben nicht mehr.

Der vollständige Text (leider ohne Karte) ist auf unserer Internetseite zu finden. Darin wimmelt es nur von Unverbindlichkeiten und Konjunktivs. Das 20-jährige Jubiläum des Machwerks ist uns Anlass, mal reinzusehen:

„2. Der Südteil des Platzes ist bis zum Abschluss des Aufbaus und der vollständigen und bestimmungsgerechten Nutzung des Gefechtsübungszentrums in einigen Teilbereichen für infanteristische Übungen unverzichtbar. Die Bundeswehr ermöglicht im Südteil des Platzes den Zutritt für die Öffentlichkeit in übungsfreien Zeiten auf festgelegten Straßen, Wegen und ausgewiesenen Geländeteilen. Spätestens im Jahre 2006 ist die Abgabe des Südteils in das allgemeine Grundvermögen des Bundes vorgesehen. Die Fläche wird aus dem Bereich des Truppenübungsplatzes herausgenommen. Auf eine militärische Nutzung wird dann verzichtet. Die Bundeswehr geht davon aus, dass bis zum Jahr 2006 die Oberflächenräumung von Munition und Munitionsschrott durchgeführt ist.“

Diese Bestimmung wurde am 30. September 2004 herausgenommen und die betroffenen 3.575 ha weiterhin in den Krallen der Bundeswehr. Der damalige Innenminister des Landes Kaus Jeziorsky hat unterzeichnet. Die hohen Entsorgungskosten haben immer als Schreckgespenst für die Kommunen gedient. Ein Herr hat in diesem Jahr am Stand zum 1. Mai immer noch diese Auffassung vertreten.

„4. Die Wünsche der Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften zur Schaffung von Wanderwegen und Aussichtspunkten in den zugänglichen Bereichen des Südteils und den Randlagen des Platzes und deren Nutzung zu übungsfreien Zeiten sind in einer aus Vertretern der Bundeswehr und der Gemeinden/Verwaltungsgemeinschaften zu bildenden Arbeitsgemeinschaft zu erörtern. Die Fachbehörden des Landes werden einbezogen. Die Bundeswehr sichert zu, Anträgen zu entsprechen, wenn die militärische Nutzung der jeweiligen Bereiche es zulässt.“

Der Jägerstieg ist im an folgenden Tagen im II. Quartal 2017jeweils 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet:

(vgl. <http://www.elbe-ohre-heide.de/der-jaegerstieg-und-seine-oeffnungszeiten/>)

April: 08.04., 09.04., 29.04., 30.04.

Mai: 27.05., 28.05.

Juni: 04.06., 05.06., 17.06., 18.06.

Hier zeigt sich, wie die Leute von der Bundeswehr übers Ohr gehauen wurden. Wer wandert im Sommer nur von 10 bis 16 Uhr! Im August war in den letzten Jahren den ganzen Monat hindurch geschlossen. Warum nur?

Eine letzte Stilblüte noch:

„8. Die besonders wertvollen Teilbereich der Naturlandschaft werden ab sofort und zügig gemeinsam mit dem Land erfasst und naturschutzrechtlich gesichert. Festlegungen hierzu erfolgen nur im Einvernehmen zwischen Bund und Land.“

Wie verhält es sich da mit dem Bau der Übungsstadt Schnöggersburg?

Euer

Helmut Adolf